

Für eine internationale Konferenz zur Schaffung einer neuen Sicherheits- und Entwicklungsarchitektur für alle Nationen!

Angesichts der eskalierenden Ukraine-Krise fragen Menschen in aller Welt sich selbst und ihre Regierungen höchst besorgt, wo das alles enden soll. Steuert es auf die ganz große, vielleicht sogar thermonukleare, globale Konfrontation zu? Stehen wir vor einer umgekehrten, noch gefährlicheren Kubakrise? Wird die Menschheit überhaupt überleben?

Die Ursache dieser sehr realen Kriegsgefahr ist der Zusammenbruch des gesamten transatlantischen Finanzsystems. Eine fast zwei Billionen Dollar große Spekulationsblase aus Derivaten und Schulden platzt gerade. Weltweit wurde ein hyperinflationärer Prozeß entfesselt, der mit einem Zusammenbruch der Realwirtschaft der westlichen Länder einhergeht. Die Londoner City und die Wall Street, die Eigentümer dieses bankrotten Systems, versuchen verzweifelt, jede funktionierende Alternative zu ihrem System zu vernichten - wie die Allianz zwischen Rußland und China im Rahmen der Gürtel- und Straßen-Initiative (BRI), die inzwischen fast 150 Länder umfaßt -, und das Finanzestablishment hat offen erklärt, daß es genau darum geht.

Das hat auch Wladimir Putin getan, der richtig erklärte, daß die unaufhaltsame Expansion der USA, Großbritanniens und der NATO nach Osten bis an Rußlands Grenzen von dieser Wirtschaftspolitik getrieben ist, und daß sie Rußlands nationale Sicherheit in einer Weise bedroht, die es nicht akzeptieren kann.

Um den Marsch in den Krieg zu stoppen, brauchen wir daher einen grundlegenden Ansatz, nämlich die Einführung eines völlig neuen Paradigmas, das die Sicherheit und die wirtschaftli-

che Entwicklung aller Länder der Welt gewährleistet. Der einzige Präzedenzfall der Neuzeit im Westen dafür ist der Westfälische Frieden von 1648, der 150 Jahre Religionskriege in Europa beendete. Dieser Friede wurde erst geschlossen, als alle Parteien erkannten, daß es keinen Sieger und nur sehr wenige Überlebende geben würde, wenn sie so weitermachen würden. Sie entschieden sich dafür, ein neues Paradigma zu schaffen, das auf der Wahrung der Interessen der anderen basiert, und auf der Prämisse, daß die Sicherheit aller die erste Voraussetzung für die Sicherheit jeder einzelnen Partei ist.

Das ist die wichtigste Lehre des Westfälischen Friedens für heute. Die Welt steht heute an einem ähnlichen Scheideweg. Wenn die derzeitige Geopolitik fortgesetzt wird, ist ein Atomkrieg eine sehr reale Möglichkeit, und nach ihm gäbe es keine Sieger und höchstwahrscheinlich auch keine Überlebenden.

Stattdessen muß unverzüglich eine internationale Konferenz nach dem Vorbild des Westfälischen Friedens einberufen werden. Das grundlegende Interesse aller Parteien ist, daß die zentralen wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Interessen jedes einzelnen berücksichtigt werden - mit anderen Worten eine Ordnung, die auf dem Nutzen des anderen, auf dem Gemeinwohl und auf Respekt und Liebe der gesamten Menschheit beruht.

Auch das Wirtschaftssystem muß drastisch umgestaltet werden, um diese Perspektive zum Ausdruck zu bringen. Der bekannte amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Lyndon LaRouche hat im einzelnen beschrieben, wie ein solches System

Schiller-Institut
Vereinigung für Staatskunst e.V.

www.schiller-institut.de
Telefon: 0611-2052065
www.schillerinstitute.com

funktionieren würde, ausgehend von den von ihm so genannten „Vier Gesetzen“:

1. Sofortige Wiedereinführung der Glass-Steagall-Bankentrennung, die US-Präsident Franklin D. Roosevelt einführte, und zwar in Hinsicht auf das Prinzip des Handelns unverändert. Das bedeutet, daß die gesamte spekulative Finanzblase einer Konkursanierung unterzogen werden muß.

2. Rückkehr zu einem von oben gesteuerten und präzise definierten Nationalbankwesen, wie es der erste Finanzminister der USA Alexander Hamilton dargelegt hat.

3. Der Zweck eines solchen föderalen Kreditsystems ist es, hochproduktive Trends zur Verbesserung der Beschäftigung zu erzeugen, verbunden mit der Absicht, die realwirtschaftliche Pro-

duktivität und den Lebensstandard der Menschen und Haushalte zu erhöhen.

4. Einführung eines „Crash-Programms“ zur Förderung von Durchbrüchen in der Wissenschaft, die für unbegrenzt Wirtschaftswachstum und unbegrenzte Entwicklung erforderlich sind.

Das Schiller-Institut und seine Gründerin Helga Zepp-LaRouche rufen hiermit dazu auf, die internationale Diskussion anzustoßen, die dringend notwendig ist, um eine solche Konferenz einzuberufen und die „Weltuntergangsuhr“ anzuhalten, bevor sie Zwölf schlägt. Es ist an der Zeit, daß Institutionen und Persönlichkeiten aus allen Nationen sich öffentlich zu Wort melden und sich dieser Mobilisierung für eine internationale Konferenz zur Schaffung einer neuen Sicherheits- und Entwicklungsarchitektur für alle Nationen anschließen.

***Unterstützen auch Sie diesen Aufruf
und helfen Sie mit, ihn zu verbreiten!***

***Besuchen Sie auch unsere Internetseite:
<https://schillerinstitute.com/de/>***

Ich unterstütze mit meiner Unterschrift den Aufruf:
„Für eine internationale Konferenz zur Schaffung einer neuen
Sicherheits- und Entwicklungsarchitektur für alle Nationen!“

VORNAME NAME

ANSCHRIFT

EMAIL.....TELEFON.....

DATUM, ORTUNTERSCHRIFT

- Ich bin damit einverstanden*, daß mein Vorname, Name und Land mit der Gesamtliste aller Unterzeichner veröffentlicht wird.
- Ich bin damit einverstanden*, daß ich vom Schiller-Institut e.V. weiter kontaktiert werde.

* Zutreffendes bitte ankreuzen. Bei Zustimmung bitte oben entsprechende Angaben machen.
(Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden)

Senden Sie Ihre Unterschrift an das Schiller-Institut e.V., Postfach 140163, 65208 Wiesbaden.
Sie können den Appell auch auf unserer Webseite unterschreiben.

Das Schiller-Institut e.V. behandelt Ihre Daten entsprechend der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben.